



Einblicke in die
Nachhaltigkeits-
leistungen
2024 der
ÖBB-Personen-
verkehr AG

Verlässlich in die Zukunft

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

Nachhaltigkeitskennzahlen

Die wichtigsten Nachhaltigkeitskennzahlen der ÖBB-Personenverkehr AG

	2022	2023	2024
Wirtschaftskennzahlen			
Bilanzsumme (Mio. EUR)	5.805	5.875	6.294
Eigenkapitalquote (%)	27 %	25 %	25 %
Bruttoinvestitionen (Mio. EUR)	315	769	1.060
Gesamterträge (Mio. EUR)	1.945	2.275	2.582
EBT (Mio. EUR)	75	125	130
Leistungskennzahlen			
Fahrgäste (in Mio.)	251,4	276,9	298,6
<i>davon Nahverkehr (in Mio.)</i>	209,6	230,4	252,6
<i>davon Fernverkehr (in Mio.)</i>	41,8	46,5	46,0
Duchgeführte Fahrten (Scooter, Rail&Drive, ÖBB Transfer, (E-)Bike-Sharing)	92.340	119.140	120.939
Pünktlichkeit ÖBB Nahverkehr (in %)	96 %	96 %	94 %
Pünktlichkeit ÖBB Fernverkehr (in %)	81 %	80 %	78 %
Rollstuhlauglicher Zug-Fuhrpark in % der Gesamtflotte	–	75 %	77 %
Umweltkennzahlen			
THG-Emissionen Mobilität + Gebäude Scope 1 und 2 (in t)	56.528	51.281	49.144
THG-Emissionen indirekt Scope 3 (in t) ¹	17.320	18.448	19.800
CO ₂ -Einsparungen durch die ÖBB Verkehrsleistungen (Bahn, in Mio. t)	2,5	2,7	2,8
CO ₂ -Ausstoß in g/Pkm – Personentransport Schiene	5,7	4,9	4,7
CO ₂ -Emissionen durch Dieserverbrauch PV-Schiene Scope 1 und 3 (in t)	59.458	54.175	49.777
Energieverbrauch (alle Energieträger, exkl. Externe, in GWh)	1.152,1	1.161,5	1.217,3
Gefährlicher Abfall (in t)	29	20	21
Nicht gefährlicher Abfall (in t)	3.110	2.223	2.369
Sozialkennzahlen			
Mitarbeiter:innen	3.012	3.317	3.298
<i>davon Teilzeitbeschäftigte</i>	150	199	209
<i>davon Lehrlinge</i>	111	119	129
Frauenquote (in %)	32,8 %	34,3 %	36,5 %
Frauenquote bei Führungskräften (in %)	26,2 %	26,7 %	30,3 %
Gender-Pay-Gap	–	15,4 %	14,1 %
Betrieblicher Sicherheitsindex (BSX)	82,9	86,0	68,2
Arbeitsunfälle (insgesamt)	62	85	102
Abwesenheit durch Erkrankungen (in Tagen pro MA)	21	23	22
Todesfälle	0	0	0
Anteil der MA mit Weiterbildungsmaßnahmen (in %)	79 %	93 %	86 %
Anzahl an MA, die an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen	125.753	192.022	173.980
Aus- und Weiterbildungsstunden (pro MA)	42	57	53

¹ Scope-3-Angaben betreffen: Brennstoff- u. energiebezogene Emissionen (aus Mobilität u. Gebäude), Abfall;
Hinweis: Angaben zu restlichen Scope-3-Teilkategorien noch nicht angegeben.

² Die Sozialkennzahlen beinhalten im Jahr 2023 die ÖBB-Personenverkehr AG inkl. RTT, iMob und Ticketshop..

MEHR dazu im
Lagebericht unter
bericht.oebb.at/
download
ab Seite LB34

Verantwortung leben. Zukunft gestalten.

ÖBB-PERSONENVERKEHR AG. Nachhaltige Mobilität bedeutet Verantwortung: Mit klaren Zielen und innovativen Maßnahmen setzen wir auf klimafreundliche Mobilität, verantwortungsvollen Ressourceneinsatz und soziale Nachhaltigkeit.

Als ÖBB-Personenverkehr AG haben wir uns das Ziel gesetzt, das klimafreundlichste Verkehrsmittel Österreichs zu betreiben. Mit unserem Einsatz für ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit stellen wir uns aus voller Überzeugung unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Durch klare ökologische, soziale und ökonomische Zielsetzungen verfolgen wir den umfassenden Umweltschutzgedanken, verpflichten uns zur Reduktion negativer Umweltauswirkungen und zu einem sparsamen Umgang mit Ressourcen und Energie. Wir stehen für ein ethisches und verantwortungsvolles Miteinander sowie für einen umsichtigen Umgang mit unseren Partner:innen. Damit wollen wir unserer sozialen Verantwortung als verlässlicher Arbeitgeber gerecht werden.

Um die konzernweite Nachhaltigkeitsstrategie mit ihren 17 Bausteinen umzusetzen, wurde innerhalb der ÖBB-Personenverkehr AG die Abteilung Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement eingesetzt.

Im Fokus ihrer Aufgabe steht die Verfolgung der Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie und des nach dem internationalen Normenstandard ISO 14001 zertifizierten Managementsystems. Angelehnt an die ÖBB Nachhaltigkeitsstrategie der ÖBB-Holding AG haben sich für den Personenverkehr fünf Hebel herausgebildet.

Weil Wandel Chancen ermöglicht

Der ÖBB Konzern versteht Nachhaltigkeit ganzheitlich und verknüpft **erfolgreiches Wirtschaften mit ökologischer Verträglichkeit und sozialer Verantwortung.** Dabei werden die **17 Nachhaltigkeitsbausteine** in ein ausgeglichenes Verhältnis – ökologisch, sozial und ökonomisch – gebracht, um den ÖBB Konzern langfristig zum Erfolg zu führen.

Nachhaltigkeitsstrategie der ÖBB-Personenverkehr AG

1. Hebel: Nachhaltigkeitsmanagement
Um die Umsetzung der ÖBB Nachhaltigkeitsstrategie zu sichern, braucht es **Strukturen und Prozesse** für ein laufendes Nachhaltigkeitsmanagement. Im bereichsübergreifenden Nachhaltigkeitsteam definieren wir gemeinsam Zielwerte, kümmern uns um das Monitoring und Reporting der definierten Kennzahlen und sorgen dafür, dass Nachhaltigkeit in alle Unternehmensbereiche integriert und dort kontinuierlich umgesetzt wird.

2. Hebel: Flottenmanagement
Ziel ist die **Dekarbonisierung der Flotte** und die Erreichung der angestrebten **CO₂-Neutralität bis 2035.** Dafür arbeiten wir an der schrittweisen Umstellung der verbleibenden Dieselflotte auf alternative Antriebstechnologien sowie

an Verbesserungen des bestehenden Fuhrparks. Die definierten Reduktionsmaßnahmen reichen für eine (realistisch leistbare) Dekarbonisierung des Mobilitätsbereichs 2035 jedoch noch nicht aus. Weitere Reduktionsmaßnahmen sind daher erforderlich.

3. Hebel: Verlagerung auf Schiene und öffentlichen Verkehr

Als ÖBB-Personenverkehr AG wollen wir die Verlagerung des Verkehrs auf die Schiene und den öffentlichen Verkehr vorantreiben. Daher bauen die ÖBB ihr Mobilitätsangebot laufend aus und orientieren sich an den Bedürfnissen der Kund:innen – mit dem Ziel zu jeder Zeit und überall eine geeignete Mobilitätslösung anbieten zu können. Wir wollen unsere Reisenden auf nachhaltige Art und Weise von A nach B bringen und ihnen auch auf der ersten und letzten Meile eine umweltverträgliche Alternative zum motorisierten Individualverkehr zur Verfügung stellen. Essenziell ist dabei die Barrierefreiheit von Information, Angebot, Ticket und Fahrt ebenso wie ein möglichst selbsterklärender Zugang zu jedem Zeitpunkt der Reisekette. Darüber hinaus ist der sichere, pünktliche und zuverlässige Bahnbetrieb das Fundament des Leistungsversprechens des ÖBB Konzerns. Gesamtheitlich wirkte sich die stark verschlechternde Performance der Nachbarbahnen sowie die höhere Netzauslastung negativ auf die Pünktlichkeit aus. Weitere Fahrgastzunahmen und Engpässe bei der Fahrzeugverfügbarkeit beeinflussten die Pünktlichkeit im Jahr 2024 zusätzlich.

4. Hebel: Ressourcenmanagement

»Klimaschutz, soziale Verantwortung und wirtschaftliches Denken gehören für uns untrennbar zusammen.«

KLAUS GARSTENAUER, Vorstand der ÖBB-Personenverkehr AG



GRÜNE MOBILITÄT. Ziel ist die Dekarbonisierung der Flotte und die Erreichung der angestrebten CO₂-Neutralität bis 2035

Foto: Harald Eisenberger, ÖBB

und nachhaltige Beschaffung

Im Zuge dieses Hebels soll der **Energie- und Materialverbrauch** verbessert, Recyclingraten erhöht und die **nachhaltige Beschaffung** weiterentwickelt werden (z. B. mittels Bepreisung der THG-Emissionen und damit des Fußabdrucks beim Lieferkettenmanagement). Ziel ist die weitgehende Vermeidung von Abfällen und Förderung der Kreislaufwirtschaft.

5. Hebel: Verantwortungsvoller Arbeitgeber

Die Mitarbeiter:innen sind die **wichtigste Ressource der ÖBB-Personenverkehr AG**. Das Ziel ist der Erhalt und die Förderung der Arbeitsfähigkeit sowie der Gesundheit aller Mitarbeiter:innen der ÖBB-Personenverkehr AG. Dazu sollen die Arbeitsbedingungen kontinuierlich ver-

bessert, persönliche Ressourcen optimiert und Belastung reduziert werden. Als einer der größten Arbeitgeber des Landes wollen wir zudem eine Vorbildfunktion einnehmen, die Chancengleichheit für alle Mitarbeiter:innen erhöhen, Diversität und Inklusion fördern sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie vorleben. Aus den fünf Hebeln der Nachhaltigkeitsstrategie der ÖBB-Personenverkehr AG lassen sich folgende vier Ziele ableiten.

Nachhaltigkeitsziele der ÖBB-Personenverkehr AG

- CO₂-neutraler Mobilitätsbereich bis 2035
- CO₂-Neutralität im Konzern 2040 bis 2050
- Weitere Verkehrsverlagerungen durch Attraktivierung des Systems und durch Steigerung der Kapazität sowohl durch konventionellen Ausbau als auch durch die Nutzung neuer Technologien (Verdoppelung der Kapazität bis 2040)
- Anteil von Frauen soll innerhalb der ÖBB-Personenverkehr AG bis 2025 auf 37 Prozent angehoben werden. <

Um die **konzernweite Nachhaltigkeitsstrategie** mit ihren 17 Bausteinen umzusetzen, wurde innerhalb der ÖBB-Personenverkehr AG die **Abteilung Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement** eingesetzt.

Maßnahmen zu den Nachhaltigkeitsbausteinen (Auszug)

ÖBB-PERSONENVERKEHR AG. Die ÖBB Nachhaltigkeitsstrategie beruht auf 17 Bausteinen und ist in vielen Unternehmensbereichen maßgeblich integriert.

Bestellt: Die ersten 16 Akkutriebzüge

Die ÖBB-Personenverkehr AG bestellte 2023 16 elektrisch betriebene Cityjet-Akkutriebzüge von Stadler und sorgt so für weiteren Zuwachs in der Nah- und Regionalverkehrsflotte. Voraussichtlich ab 2028 werden die Züge entlang der Kamptalbahn in Niederösterreich unterwegs sein. Die neuen Akkutriebzüge sind ein Meilenstein hin zur vollständigen Dekarbonisierung des regionalen Schienenverkehrs. Die elektrisch betriebenen Cityjets können sowohl auf bereits elektrifizierten als auch auf nicht elektrifizierten Strecken eingesetzt werden. Mit dem Einsatz der 16 Akkutriebzüge werden bis zu 1,7 Millionen Liter Diesel bzw. 4.250 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart. Zum Vergleich: Das entspricht dem CO₂-Fußabdruck von rund 600 Österreicher:innen.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Klimaschutz.
Leistbares und zugängliches
Mobilitätsangebot.



HVO-Kraftstoff

Auf den nicht elektrifizierten Strecken der Thermenbahn und Aspangbahn, d. h. zwischen Graz, Fehring und Wiener Neustadt, ist seit 2024 ein Testbetrieb des Dieseltriebwagens der Baureihe 5022 („Desiro Classic“) installiert. Um den ökologischen Fußabdruck der Dieselfahrzeuge verbessern zu können, wird „HVO“ (Hydrotreated Vegetable Oil, also hydriertes Pflanzenöl) als potenzielle alternative Kraftstoffvariante eingesetzt. Für die Produktion des Biokraftstoffs werden ausschließlich Abfallfett- und Reststoff- sowie Pflanzenölfractionen, die nicht für die Lebensmittelindustrie bestimmt sind, verwertet, sodass die Herstellung nicht mit der Nahrungsmittelproduktion konkurriert. Insgesamt soll dadurch eine Reduktion der Treibhausgasemissionen um 80 bis 90 Prozent erreicht werden. Der Testbetrieb wird planmäßig im Sommer 2025 beendet.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Klimaschutz.
Innovation & Technologie.



Neue Elektrotriebzüge

Die ÖBB-Personenverkehr AG bestellte insgesamt 100 Elektrotriebzüge der Baureihe Mireo von Siemens Mobility. Ein Plus an Nachhaltigkeit erreichen die neuen, elektrisch angetriebenen Züge zusätzlich durch den Einsatz eines natürlichen Kältemittels für die Klimatisierung. Außerdem wird durch die Anwendung von Wärmepumpentechnologie und eine Leichtbauweise der Energieverbrauch auf ein Minimum reduziert.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Klimaschutz.
Emissionen inkl. Lärm (exkl. CO₂).
Leistbares und zugängliches
Mobilitätsangebot.



Zweites Leben für unsere 1er-Panier

„Reduce, Reuse, Recycle“ lautet das Motto der „kreislauffähigen Dienstkleidung“ innerhalb des ÖBB Konzern. Das Projekt hat zum Ziel, die für Uniformen eingesetzten Textilien länger im Kreislauf zu halten und somit das Abfallaufkommen zu reduzieren. Neu an Bord haben wir bei den ÖBB ebenfalls ein zu 100 Prozent recycelbares Hemd, das Bestandteil zahlreicher Dienstkleidungen ist.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:

Ressourcenmanagement, Abfall, Wasser, Fläche / Boden.
Nachhaltige Beschaffung.



Einfach, einfacher, SimplyGo!

Seit Februar 2023 ist die Ticketfunktion SimplyGo! in der ÖBB App verfügbar. Das innovative Feature erkennt die gefahrenen Strecken zwischen Orten innerhalb Österreichs durch GPS-Tracking und ermittelt dafür jeweils am Folgetag den passenden Öffi-Tarif. Kund:innen wischen einfach mit der Funktion SimplyGo! vor Start und nach Beendigung der Fahrt mit Bahn, Bus, Straßenbahn oder U-Bahn in der ÖBB App über den Bildschirm und bekommen das an diesem Tag günstigste Ticket für ihre Strecke verrechnet – und dies in ganz Österreich.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:

Leistbares und zugängliches
Mobilitätsangebot.



wegfinder – DIE App für multimodale Mobilität

Im Herbst 2024 erfolgte der offizielle Kick-off für eine bis dahin einzigartige Kooperation zwischen der iMobility GmbH, dem Verkehrsverbund Tirol (VVT), dem Oberösterreichischen Verkehrsverbund (OÖVV) und den Innsbrucker Verkehrsbetrieben (IVB). Diese Kooperation markiert einen echten Meilenstein für die Verwirklichung der ersten überregionalen „Mobility as a Service“-Plattform in Österreich. Mit der wegfinder-App können Kund:innen verkehrsmittelübergreifende Routen- und Tarifinformationen, Echtzeitinformationen zu Verspätungen und Störungen ansehen sowie die integrierten Buchungsfunktionen unterschiedlicher Mobilitätsformen wie Car- und Bikesharing, E-Scooter, On-Demand-Dienste sowie öffentliche Verkehrsmittel buchen.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:

Leistbares und zugängliches
Mobilitätsangebot.



Die ÖBB Vorzugspunkte

Die ÖBB Vorzugspunkte sind da. Ab sofort lohnt sich Bahnfahren für unsere Kund:innen nämlich gleich dreifach: Man schützt das Klima, kommt entspannt an sein Reiseziel und sammelt gleichzeitig Vorzugspunkte. Wie funktioniert das neue ÖBB Bonusprogramm? Ab sofort sammelt man eingeloggt im ÖBB Konto für jeden ausgegebenen Euro einen sogenannten Vorzugspunkt. Das Sammeln von Punkten funktioniert bei fast allen Tickets, unabhängig davon, ob es sich um ein Standard-Ticket, Verbundticket oder eine Zeitkarte handelt. Aber auch Reservierungen, Upgrades oder andere ÖBB Produkte werden belohnt. Für jeweils 100 Vorzugspunkte erhalten Kund:innen automatisch eine Belohnung. Die Schwellen und Prämien variieren je nach Runde – alle Details sind im Vorzugspunkte-Board zu finden.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:

Leistbares und zugängliches
Mobilitätsangebot.



KLIMASCHUTZ & NACHHALTIGKEIT

Als eines der größten Klimaschutzunternehmen Österreichs sparen die ÖBB jährlich rund 4 Millionen Tonnen CO₂-eq ein, setzen konsequent auf Strom aus erneuerbaren Energiequellen und verfolgen das **Ziel der konzernweiten Klimaneutralität bis 2050**. Nachhaltigkeit bedeutet für die ÖBB, in Generationen und nicht nur in Geschäftsjahren zu denken. Durch die Verknüpfung von erfolgreichem Wirtschaften, ökologischer Verträglichkeit und sozialer Verantwortung werden die Chancen genutzt, die den klimatischen und gesellschaftlichen Wandel begleiten.

Mit Investitionen in **emissionsarme (Antriebs-)Technologien, die Elektrifizierung des Streckennetzes und erneuerbare Energie-**

quellen tragen die ÖBB aktiv zur Dekarbonisierung und Klimaanpassung im Verkehrssektor bei. Weitere ökologische Maßnahmen sind die **Reduktion von Lärm- und Schadstoffemissionen, die effiziente Nutzung von Ressourcen sowie der Schutz der Biodiversität** entlang der Bahnstrecken.

Als einer der größten Arbeitgeber des Landes mit über 47.000 Mitarbeitenden fördern die ÖBB gezielt Gesundheit, Arbeitssicherheit, Chancengleichheit und kontinuierliche Weiterbildung ihrer Mitarbeiter:innen. Ein besonderer Fokus liegt auf der **Sicherstellung leistbarer und zugänglicher Mobilität mit Bahn und Bus** für alle Kund:innen.

Im jährlich veröffentlichten Nachhaltigkeitsbericht, der Teil des Lageberichts im Geschäftsbericht ist, bieten die ÖBB einen **transparenten Einblick** in die Maßnahmen, Ziele und Fortschritte des Unternehmens in den Bereichen **Umwelt, Soziales und Unternehmensführung**. Seit 2024 wird der Bericht freiwillig nach den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) im Rahmen der neuen EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) erstellt und schafft damit höchste Transparenz und Vergleichbarkeit.

Weitere Informationen zu den Nachhaltigkeitsthemen finden Sie im jährlich veröffentlichten Nachhaltigkeitsbericht.

- Eine Fahrt mit den ÖBB = rund **30-mal klimafreundlicher als mit dem Pkw.**
- Eine Fahrt mit den ÖBB = rund **50-mal weniger CO₂ als mit dem Flugzeug.**
- Eine Fahrt mit dem Postbus = rund **3-mal weniger Treibhausgase als mit dem Pkw.**
- Seit 2018 stammt der **ÖBB Bahnstrom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien.**
- Die ÖBB ersparen Österreich durch die aktuellen Verkehrsleistungen (mit Bahn und Bus) rund **4 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr.**

Angaben auf Basis durchschnittlicher Auslastungen

Impressum

Herausgeber

ÖBB-Personenverkehr AG
Public Relations & Marktkommunikation
Sven Pöllauer
Am Hauptbahnhof 2, 1100 Wien
Tel.: +43 1 93000-0
E-Mail: nachhaltigkeit@pv.oebb.at
Web: personenverkehr.oebb.at

Projektteam

Niklas Pflieger, Angelina Sax
(ÖBB-Personenverkehr AG),
Anna Koprivc, Cornelia Walch
(ÖBB-Holding AG)

Fotos

Harald Eisenberger, ÖBB

© 2025, ÖBB-Personenverkehr AG